Deutsche in Chile

Ihr Einfluß und Ansehen in jener südamerikanischen Republik

Von Kurt Wirth, Santiago de Chile.

Das chilenische Volkstum bietet dem Beobachter ein anziehendes Beispiel, wie unter günstigen Bedingungen sehr rasch eine neue Rasse entstehen kann. Weit von der übrigen Welt abgelegen und in ausgesprochener Abgeschlossenheit lebend — der hohe Gebirgszug der Anden wirkt auch heute noch wie eine trennende Mauer — konnten sich die Nachkommen der alten spanischen Eroberer, die sich mit indianischen Frauen vermischten, ungehindert in ihrer Eigenart entwickeln. Mehrere Jahrhunderte lang währte dieser Zustrom von Spaniern, unter deren Abenteurerscharen gelegentlich Angehörige anderer lateinischer Rassen und zuweilen auch Engländer und Deutsche sich befanden. So haben wir verbürgte Nachricht von einem bayerischen Edelknaben namens Lisperger, der auf dem Umweg über den spanischen Hof in Madrid im Gefolge des „Conquistadoren" Pedro Valdivia nach Chile kam und als erster eine Tochter des reichen Kaziken von Talagante, dem das ganze Gebiet der heutigen Hauptstadt Santiago gehörte, ehelichte; noch lange hernach wurde es in der Aristokratie des Landes als eine hohe Ehre angesehen, mit diesem Paar verwandt zu sein.

Aber erst seit dem Anfang des vorigen Jahrhunderts erhielt das chilenische Volkstum eine größere Beimischung nichtspanischer Nationen. Engländer, Deutsche, Kroaten, Italiener, christliche Syrer und einige wenige Yankees, Schweizer, polnische und russische Juden trugen neben den Bolivianern und Peruanern im Norden des Landes dazu bei, daß die Chilenen der Gegenwart in ihren Adern einen gewissen Prozentsatz dieser fremden Rassenbestandteile aufweisen. Der Einfluß dieser Volkssplitter auf die Wirtschaft der Republik und die Färbung der endgültigen Rasse ist dabei erheblich größer als die zahlenmäßige Beimischung.

Das kann man vor allem von den Deutschen in Chile sagen. Obwohl ihre Gesamtzahl nach gewissenhaften Schätzungen

30,000 kaum überschreitet,

wahrscheinlich aber sogar weniger beträgt, mithin nur etwa 0.6 Prozent der Bevölkerung Chiles ausmacht, besitzen sie mehr als 5 Prozent des Bodens, haben am Salpetergeschäft einen bedeutenden Anteil und üben einen entscheidenden Einfluß auf das Heer, das Schulwesen und gewisse Zweige der Wirtschaft, wie Chemie und Medizin, aus; in Schiffahrt, Handel und Baugewerbe ist gleichfalls ihre Wirksamkeit viel größer, als ihnen nach ihrer Kopfstärke zustünde.

Den ersten Anstoß zur deutschen Siedlung in Chile gaben die Wirren in Deutschland während und nach der Revolution von 1848. Eine kleine Welle der damaligen gewaltigen Auswanderung von Gebildeten, denen sich in der Folge auch Handwerker und Landwirte anschlossen, erreichte die südamerikanische Westküste. Da sie von der chilenischen Regierung freundlich aufgenommen wurden, die ihnen Gebiete in Südchile zur Verfügung stellte, ihnen auch keinerlei Schwierigkeiten hinsichtlich der Ausübung ihrer angestammten Sitten u. Gebräuche in den Weg legte, so konnte sich dieses Deutschtum bis auf den heutigen Tag erhalten. Der größte Teil der Eingewanderten widmete sich dem Ackerbau und der Viehzucht; hierin liegt die Hauptstärke ihres Erfolges und der Hauptgrund, daß sie solange ihre Art bewahren konnten. Die staunenerregende Arbeit jener ersten Deutschen, die in unsäglicher Mühe den undurchdringlichen Urwald, fernab von jeder Verbindung mit der übrigen Welt — Südchile war damals so unbekannt und weitabgelegen wie heute etwa das Feuerland — und ganz allein auf sich gestellt, urbar machten, trug ihnen beim chilenischen Volke

eine Hochachtung und ein Ansehen

ein, das nicht zum wenigsten die deutschfreundliche Gesinnung fast aller chilenischen Regierungen und aller Volkskreise hervorgerufen hat. Die gelehrten Männer aber, Philippi an ihrer Spitze, die mit jenen Scharen herübergekommen waren, gewannen sehr bald einen entscheidenden Einfluß auf das Geistesleben ihres zweiten Vaterlandes und haben es weithin beeinflußt. Auf der anderen Seite geht ein großer Teil der heutigen Industrie des Landes auf deutsche Urheber zurück; in Valdivia, dem Mittelpunkt der deutschen Bevölkerung Südchiles, errichteten sie die erste Schuhfabrik des Landes, die ersten Gerbereien, Färbereien, Mühlen, Bierbrauereien und mechanischen Werkstätten. In ganz Südchile sind deutscher Handel und Kleinindustrie, deutsches Leben und Geselligkeit weiterverbreitet; der Einfluß des deutschen Wesens ist unverkennbar. Da in den späteren Jahrzehnten viele junge Einwanderer deutschen Blutes folgten, wurde an den meisten Orten die Mischehe mit Chileninnen zur Notwendigkeit. Von den Nachkommen jener ersten Siedler, die in der Hauptsache die Striche um Valdivia, Puerto Montt und dem Lanquihue-See in Besitz nahmen, sprechen zwar noch sehr viele die deutsche Sprache neben der des Landes; eine große Anzahl jedoch zieht in die Hauptstadt Santiago oder nach Valparaiso, wo sie, auf Grund ihres durchschnittlich erfreulichen Wohlstandes, höhere Berufe anstreben und langsam im Romanentum aufgehen. Man findet viele Rechtsanwälte, Aerzte, Architekten und selbständige Unternehmer mit deutschen Namen, nicht wenige Bürgermeister und Ingenieure im Staatsdienst und neuerdings

sogar einige Minister.

Im allgemeinen kann man sagen, daß die Wirkung der deutschen Zuwanderung auf die wechselseitigen politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und dem Andenland bis zur Gegenwart sehr segensreich war und noch ist. Als sichtbares Zeichen dafür dient die bekannte Tatsache, daß deutsche Militärinstrukteure — wir erinnern an den 1921 verstorbenen General Körner, der jahrzehntelang die chilenische Armee befehligte —, deutsche Wissenschaftler und Fachlehrer in Technik und Schulwesen alljährlich vertraglich verpflichtet werden. Heer und Schule werden so in ausschlaggebender Weise von deutschen Gedanken und Methoden durchdrungen.

Es ist klar, daß dieser Zustrom von hochgebildeten Männern aus dem alten Vaterland viel zur Bewahrung des ursprünglichen Volkstums beiträgt. Nicht minder wird das Gefühl der Stammeszugehörigkeit durch die vielen deutschen Kaufläuser mit ihren zahlreichen Angestellten, den beiden deutschen Banken mit ihren von drüben kommenden Beamten, besuchenden Seeleuten, deutschen Baufirmen und frisch zuwandernden Handwerkern wesentlich gestärkt. Das stärkste Band aber bilden die deutsche Kirche und die überall zerstreuten deutschen Schulen. Daneben besteht eine Unmenge von Vereinen, unter denen Gesangs- und Turnerbünde hervorragen; dann nennen wir den Deutsch-Chilenischen Bund, der es sich zur rühmlichen Aufgabe gemacht hat, deutsches Bewußtsein und Wesen nach Kräften zu pflegen. Das wichtigste Mittel jedoch für die Erhaltung des deutschen Volkstums bleibt frische Zuwanderung. In den Jahren nach dem Kriege nahm diese wieder einen Aufschwung, und ihr belebender Einfluß ist sehr spürbar. Kürzlich hat auch die Regierung von sich aus begonnen

neue Siedlungskolonien ausschließlich mit Deutschen zu besetzen.

Man beabsichtigt, etwa 500 bayerische Familien herüberzubringen, von denen ein Teil schon angekommen ist. Sehr günstige Bedingungen und großes Entgegenkommen zeigen erneut, welch großes Vertrauen und unbedingte Wertschätzung wir Deutsche bei den Chilenen genießen. Diese erfreuliche Tatsache der Deutschfreundlichkeit von Seiten der leitenden Männer und die guten Aussichten, auf welche der Einwanderer zählen kann — Chile kannte bis vor kurzem trotz der allgemeinen Weltkrise keine Arbeitslosigkeit und wies einen gewaltigen Ausfuhrüberschuß auf —, lassen die Andenrepublik als begrüßenswertes Zielland für deutsche Auswanderer erscheinen. Und es unterliegt keinem Zweifel, daß ein starker Zustrom dem Deutschtum in Chile wesentlich aufhelfen könnte.

In geschäftlicher Hinsicht berücksichtigen Sie zuerst jene, die im „Courier" anzeigen.

War den ganzen Sommer im Bett

„Ich bin im Laden beschäftigt und verrichte auch meine Hausarbeiten dabei und wurde dabei so nervös und schwach, daß ich fast den ganzen Sommer über im Bett bleiben mußte. Das geringste Geräusch machte mich nervös. Mir wurde gesagt, Lydia E. Pinkhams Vegetable Compound zu nehmen und ich habe bis jetzt sieben Flaschen voll aufgebraucht. Es hat mich auf die Beine gebracht und ich habe jetzt eine gesunde Gesichtsfarbe. Ich sehe meinem Laden nach, tue alle meine Hausarbeiten und versorge meine vier Kinder, ohne mich dabei zu ermüden."
Frau F. Malin, R. R. Nr. 5, Barton Straße East, Hamilton, Ontario, Canada.

Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound

Lydia E. Pinkham Med. Co., Lynn, Mass. U. S. A. und Toronto, Ontario, Canada.

Aus der Sportwelt

Das Eissportland Schlesien

Die großen Seen und Talsperren — ein Paradies des Eisläufers.
Von Georg Hoffmann-Breslau.

Eislauf auf der Talsperre in Krummhübel

NTB. Weit bekannt ist, daß Schlesien mit seinen Gebirgen ein ausgesprochenes Schneesportland ist. Die Wenigsten werden aber wissen, daß in Schlesien auch der Eissport blüht. Eislauf wird selbstverständlich in allen größeren und kleineren Städten getrieben. Bei seiner östlichen Lage ist Schlesien neben Ostpreußen das Land in Deutschland, das jährlich die meisten Eistage hat.

In Breslau sind schon bis zu 104 Eislauftage in einem Winter verzeichnet worden, und selbst der letzte sehr milde Winter hat noch über 30 Eislauftage gebracht. Infolgedessen hat sich der Eislauf in Schlesien schon längst zum wirklichen Eissport ausgebildet. An vielen Orten bestehen sowohl in Niederschlesien wie in Oberschlesien, das klimatisch für den Eissport noch günstiger ist, seit nahezu 25 Jahren Eislaufvereine. Seit rund zehn Jahren ist auch eine Reihe von Wintersportorten im Gebirge dazu übergegangen, den Eislauf sportmäßig zu pflegen.

Der Hauptplatz für den Eissport in Schlesien ist Breslau. Außer den öffentlichen Eisbahnen, die dort eine Fläche von über 100,000 Quadratmeter einnehmen, unterhält der Breslauer Eislaufverein eine Eisbahn nur für seine Mitglieder in Größe von 9,000 qm. Es dürfte dies die weitaus größte Vereinseisbahn in Deutschland sein. Auf dieser Eisbahn werden sowohl das Kunstlaufen wie Eishockey, Eisfamelaufen und neuerdings Eisschießen gepflegt und alljährlich Wettbewerbe der verschiedensten Art, auch große internationale, abgehalten, zu denen in der Regel die Kunstläufer von Berlin, Wien, München, Prag und anderen Orten erscheinen. Die Eisbahn liegt mitten in der Stadt am Fuße der Liebichshöhe. Bei internationalen Veranstaltungen wohnen oft 10 bis 20,000 Zuschauer bei. Fast an jedem Sonntage im Winter finden auf dieser Eisbahn sportliche Veranstaltungen statt.

Auch in Gleiß finden Sonntag für Sonntag sportliche Eislaufveranstaltungen statt, namentlich spielende Eishockeykämpfe. Hier sind die Berliner Eishockeymannschaften regelmäßige Gäste. Von den Eisplätzen in Oberschlesien sind besonders die der Eissportvereine von Tarnowitz, Gleiwitz und Ratibor hervorzuheben. Auch dort werden große Eissportveranstaltungen abgehalten, internationale bisher hauptsächlich in Tarnowitz. Von den Wintersportplätzen in den schlesischen Gebirgen sind als Eissportplätze besonders Krummhübel, Schreiberhau und Reinerz hervorgetreten. Krummhübel hatte für die vorjährigen Deutschen Wintersportmeisterschaften eine großartige Eisarena auf dem kleinen Teich in 1200 Meter Höhe angelegt und damit eine Eisbahn geschaffen, wie sie in gleicher Höhe in Deutschland bisher nicht vorhanden war. Es ist leider traurig, daß diese Eisbahn, die jetzt im Winter tragfähiges Eis besitzt, wegen der hohen Kosten bei der heutigen Wirtschaftslage weiter erhalten bleiben wird. Dafür bietet man Krummhübel eine unendlich günstig, nämlich gelegene Eisbahn auf der Talsperre in etwa 600 Meter Höhenlage. Auch dort werden während des Winters regelmäßig Eishockeykämpfe, Kämpfe im Eiskreuzen und Schaukunstläufen abgehalten.

Krummhübel plant auch für dieser Winter zum ersten Male die Ausführung eines großen internationalen Kunstläufens im Februar.

Canadisch-deutsches Eishockeyturnier

Unter den Ueberschriften: „Eishockeyturnier im Sportpalast. — Ein nadier — W.S.C. 53. — Manitoba, weshalb so zurückhaltend?" schreibt „Der Angriff", Berlin, über das dortige Treffen am 13. Januar u. a. folgendes:

„Das Gastspiel der canadischen Manitoba Manufacturers, das mit dem Spiel gegen den Berliner Schlittschuh-Club (Abkürzung: W.S.C.) begann, scheint keine Wirkung mehr zu verfehlen. Der Sportpalast war gut besucht. Der Kanadier stand im Zeichen der Ueberlegenheit der Kanadier. Nach großem Spiel im ersten Drittel siegten die Gäste allerdings merklich ab. Sie legten sich offenbar Reserve auf. Hoffentlich wird das anders. Der W.S.C. war zugelassen, es steht außer Frage. Aber auch diesmal zeigte es sich, daß es lediglich bei fabelhaften Einzelleistungen geblieben ist. Und mochten wenn, wenn Zaenecke und Rudi Ball noch so fein durch einzelne akrobatische Kunststücke glänzen, den Ausschlag gibt immer das Gesamtspiel. Hierin zeigte der kanadische Mannschaft großes. Was ihn war keineswegs per individuelle wie er in allzu großer Bescheidenheit gesagt hatte, und der einzige der immer wieder zu Positionen kam, war der Torwart Ritter.

„Im ersten Drittel fand sich der W.S.C. nicht zusammen, und nach wenigen Minuten fiel das erste Tor ein Sabotier. McKenzie schoß und Raeiede lenkte an dem verblüfften Hüter ins eigene Tor ein. Bill Ivy erzielte nach fabelhaftem Alleingang das zweite und McKenzie nach Zusammenspiel mit Watson das dritte Tor. Kurz vor Schluß des ersten Spielabschnittes erhöhte Frank Morris nach Vorlage von McWilliam den Stand auf 4:0. Das zweite Drittel begann mit dem Abflauen der Kampfkraft der Kanadier. So konnte der W.S.C. zeitweilig stark drängen und erzielte auch nach vorbildlichem Zusammenspiel. Ball Zaenecke das Ehrentor. Im Schlußdrittel kamen dann die Gäste durch Frank Morris zum fünften und letzten Treffer.

„Martin S.C.C. gab sich große Mühe, das Spiel ausfindig zu halten, wenngleich er die erregten Gemüter einige Male nicht zurückhalten konnte."

Deutscher Sport im Ausland

Ueber die deutsche Sportbewegung im Ausland, und zwar sowohl über die sportliche Betätigung des Auslanddeutschtums selbst, wie auch über sportliche Leistungen reichsdeutscher Sportsleute, Vereine und Organisationen im Ausland, berichtet regelmäßig die Halbmonatsschrift des Deutschen Ausland-Instituts Stuttgart „Der Auslanddeutsche". So bringt z. B. die soeben erschienene Januarnummer eine kurzgefaßte Zusammenstellung über Athletik, Ringen, Eishockey, Fußball, Leichtathletik, Rad, Reiten, Schach, Skisport, Turnen, ferner Nachrichten über Maßnahmen gegen das deutsche Turnen im Ausland und über Erinnerungen auslanddeutscher Turn- und Sportführer.

In Anbetracht der immer mehr wachsenden Bedeutung von Turnen und Sport für die volksdeutsche Arbeit, für die Verbindung von Mutterland und Auslanddeutschtum und für das deutsche Ansehen in der Welt, seien alle Turn- und Sportvereine des Reichs und des deutschen Sportgebietes auf diese illustrierten Zusammenstellungen der Zeitschrift besonders hingewiesen. Es sollte keinem deutschen Turn- und Sportverband geben, der sich nicht laufend am Hand des „Auslanddeutschen" über diese Fragen unterrichtet.

Die Arche Noah bildet einen Klub

Die Tunier sind noch schlimmere Bestimmungen als die diesjährigen gewöhnlichen Deutschen. Vor längerer Zeit lassen in einem Karfreibaute zu Bielefeld zwei Freunde, die beide einen Tiergarten führten — der eine nannte sich „Arche Noah", der andere nannte sich „Nachtigall" — und es dort gelangten sie unschwer zu der Feststellung, daß die Bezeichnung mit einem solchen in ihrer Heimat als komische Beleidigung angesehen wird. Das brachte die beiden auf den Gedanken, alle Tiergartenbesitzer, die gleich ihnen betroffen sind, mit einem Tiergarten durchs Leben zu laufen, zu einer Art Schutzverband zusammenzufassen. Sie erließen einen Aufruf, und in wenigen Tagen hatten sich bereits 60 Personen zur Teilnahme an dem „Klub der Arche Noah" gemeldet, der jeden Monat ein Tierfest veranstalten und in Anbetracht daran sich in den zoologischen Garten begeben, um die dort befindlichen „Menschenbestien" durchzukritisieren zu gerechten.

Kurze Notizen

Frau Joh. Heimann, Steelman, Sask., sendet $2 für ein weiteres Jahr und schreibt: „Man kann doch ohne die gute Zeitung nicht fertig werden. Das Wetter ist hier noch immer schön, so daß auch der Stock nicht kommen kann. Er hat A. Bohnenberg einen Zahn gebracht. Wie ist mit den Rekonvaleszenten los? Ist bei Euch die Grippe eingetreten? Wir hatten einen Brief aus Rußland bekommen und bitten, ihn abzudrucken. Es wird vielleicht manche Leser interessieren, aus dem „Paradies" zu hören? Ein Glück, daß wir nicht dort sind!" („Der Brief erscheint an anderer Stelle. D. Red.)

Frau Heinrich Stieglin in Rhein, Sask., sendet nach Johann Siebel, der sich melden möchte. Seit den 11. Dezember liegt mein Junge krank darnieder. Am 18. waren wir mit ihm ins Hospital nach Morton gefahren. Am 29. und 31. wurde er operiert. Als ich ihn am 6. Januar besuchte, war er auf dem Wege der Besserung.

Frau C. Braun, Sr. von Rhein, Sask., sendet ihr Abonnementsgeld und bemerkt folgendes: „Meiner die mitteilte Herr, wird auch hier eingeschlagen. Es ist ja wahr: Die Kritik des Kurmers ist dem Unterzeichneten. Man weiß nicht, ob man als Farmer darüber sich freuen soll. Unser Tierarzt B. sollte das gut in Erwägung ziehen. Gerade an dem Verständnis für die Tiere muß

Wirkt wie

Blitz

bei Husten und Erkältung

Ein schnelles, sicheres, erprobtes Heilmittel für Kinder und Erwachsene.

BUCKLEY'S MIXTURE

Wirkt wie ein Blitz — Ein einziges Taschentuch beweist es.

nur das Rückgrat der Staatsverfassung, sondern auch die Vorbedingung zum Tapeln ist, wird der allergrößte Wucher getrieben. Diese Verhältnisse sollten mehr von Herrn B. studiert werden. Bei der letzten Tierärztewahl hätte mehr aufgepaßt werden sollen, damit nicht ein Mann wie Herr Tunning gewählt worden wäre. Dies war ein großer Fehler unseres Landes. Viele sagen: Wenn man nur geschehene Sachen ungeschehen machen könnte. Das nächste Mal heißt es aufpassen, nicht wahr?"

International Loan Co. wieder erfolgreich

Trotz der ungünstigen allgemeinen Lage guter Geschäftsabschluß

Der Geschäftsabschluß der International Loan Company, Winnipeg, zeigt, daß die Gesellschaft trotz der ungünstigen Lage des Landes auch im Jahre 1930 erfolgreich gearbeitet ist. Die Guthaben sind auf $1,676,614.12 gestiegen. Jedoch Guthaben weist keine Steigerung dem Vorjahre gegenüber auf, ebenso die in Hand befindlichen und in der Bank ruhenden Bargelder, die sich auf $28,720.06 belaufen. Es sind noch immer keine Verpflichtungen dem Publikum gegenüber vorhanden. Ferner wäre hervorzuheben, daß sich das gesamte und eingezahlte Kapital einschließlich aller und jeder verfügbaren Gewinne und Reserven auf rund $2,000,000.00 erhöhen dürften, wenigstens erhoben haben. Bei der Wirtschaftlichen Konferenz der Direktoren der Gesellschaft wurde wie im Vorjahre eine Dividende von 4% beschlossen, sie wird am 1. März ausgezahlt.

Für Erkältungen

Erkältungen im Kopf: Wärmen Sie „Minard's" ein und lassen Sie ein Erkältungen in Hals und Brust „massieren", dann auf die erkrankten Teile einreiben.

Sicherer Hilfe . . . . schmerzlos!

MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT

LOYALITÄT

- - - und auch gutes Geschaeft!

Wenn man die Erzeugnisse Saskatchewans kauft, so bezeugt man damit nicht bloß seine Treue der Provinz gegenüber . . . . sondern es bedeutet auch ein gutes, glattes Geschäft.

ADANAC BEER und OLD ALE

fordern den Vergleich heraus

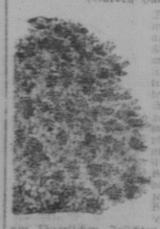
Adanac ist eine Saskatchewan-Anlage, wird von hiesigem Kapital finanziert und hat als Angestellte hiesige Leute, die ihr Geld hier ausgeben.

ADANAC BREWING CO., LTD.

T. W. Cogland, Manager.

Garten - Heidelbeeren

(Garden Huckleberry)



Die Garten-Heidelbeere wird im ersten Jahre aus Samen gezogen. Ernte: Juli u. Aug. Hochwohlschmeckende, unübertreffliche Konfitüre, Kuchen, Pudding, Tortenfüllung, Eis, Sirup, Tee, Wein. Die Pflanze ist ein Strauch; die aus Samen gezogenen Sträucher tragen schon im ersten Jahre; sie sind winterhart, gedeihen überall in jedem Gartenland und in jedem Boden. Die Früchte werden größer als die der wildwachsenden Heidel- od. Blaubeere. Mit Aepfeln, Pfirsichen od. anderen köstlichen Früchten zusammengekocht, erreichen sie das feinste Aroma. Sie werden „Königin der Beeren" genannt und sind wunderbarer Kraftbeere bedeutet! 15c per Paket, Porto 2c.

Sonderangebot: 3 Pakete Garten-Heidelbeere, 3 Pakete Erdbeerchen — auch eine leicht gedeihende, prachtvolle Frucht — zusammen für 50c portofrei. Fügen Sie diese Anzeige bei. Verlangen Sie jetzt!

DOMINION SEED HOUSE
365 Elgin Street Georgetown, Ont.

Kleine Anzeigen im „Courier"

Alle jene, welche gesonnen sind, im „Courier" kleine Anzeigen aufzugeben, ersuchen wir, folgendes gefl. zu beachten:

Wer eine Stelle oder einen Arbeiter sucht, wer etwas kaufen oder verkaufen oder pachten will, bezahlt für eine kleine Anzeige von einem Zoll, einspaltig, also in folgender Größe:

75 Cents für einmaliges Erscheinen und 50 Cents für jedes weitere Erscheinen derselben Anzeige.

Wer einen Lebensgefährten oder eine Lebensgefährtin sucht (Heiratsgesuche), oder wer eine Geschäftseröffnung kurz ankündigen will, bezahlt für eine kleine Anzeige von einem Zoll, einspaltig, also in folgender Größe:

$1.00 für einmaliges Erscheinen und 50 Cents für jedes weitere Erscheinen derselben Anzeige.

Der Geldbetrag möge beim Aufgeben der Anzeige mit dem Text derselben eingeschickt werden. Wir bitten, möglichst deutlich zu schreiben, damit keine Irrtümer entstehen.

Wir empfehlen Ihnen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen, und ersuchen alle unsere werten Leser, die kleinen Anzeigen im „Courier" beachten zu wollen.

„Der Courier", 1855 Halifax Straße, Regina, Sask.